

[1977.] Hiermit ersuche ich so höflich, als dringend um schnelle Remission der

Winterabende

da demnächst eine neue Auflage erscheint.
Ulm, 18. März 1843.

J. C. Seitz.

Vermischte Anzeigen.

[1978.]

P. P.

Prag, den 6. Februar 1843.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass seine kaiserl. königl. Majestät, vermöge Allerhöchster Entschliessung vom 24. vor. Monats, der Vorstellung* des prager Buchhandlungsgremiums vom 4. April 1842, gegen das mir von dem hohen k. k. Landesgubernium unterm 12. August 1841 verliehene und durch hohes k. k. Hofdekret vom 17. März 1842 bestätigte Buch- und Kunsthandlungsbefugnis, keine Folge zu geben befunden haben, und dass ich demnächst eine

BUCH- UND KUNSTHANDLUNG

unter der Firma:

Friedrich Kretschmar

auf hiesigem Platze eröffnen werde.

Die zur soliden Führung eines Geschäfts nöthigen Kenntnisse habe ich mir während einer Reihe von 16 Jahren geschäftlicher Thätigkeit zu erwerben gesucht, und erlaube mir deshalb auf nachstehende Zeugnisse zu verweisen. Ich werde es mir stets angelegen sein lassen, meine Erfahrungen so anzuwenden, um mich Ihres Vertrauens bei meinem Etablissement würdig zu zeigen. Meine Thätigkeit werde ich für jetzt hauptsächlich dem Sortimentshandel widmen, auch verspreche ich mir von meinen Bemühungen einen guten Erfolg, da ich mich ausgebreiteter Bekanntschaften zu erfreuen habe.

Ich ersuche Sie daher um gütige Eröffnung eines Conto's, bitte meinen Namen Ihrer Leipziger Auslieferungsliste beifügen zu lassen, und mich durch gefällige Einsendung Ihrer Neuigkeiten, Prospective etc., wofür ich mich nach Kräften verwenden werde, gütigst zu unterstützen. Dagegen werde ich durch die strengste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten das in mich gesetzte Vertrauen zu ehren wissen.

Uebrigens dürfte Ihnen auf gefällige Anfragen über mich die befriedigendste Auskunft sowohl von den mich nachstehend gütigst empfehlenden werthen Handlungen, als auch von meinen Herren Commissionären werden:

in Leipzig: Herr **J. Jackowitz**,

in Wien: die Herren **Tendler** und **Schäfer**.

Zugleich beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich den Hauptdebit des Verlags der **M. I. Landau'schen** Buchdruckerei hier, übernommen habe; erlaube mir schliesslich noch um gefällige Zurücksendung des untenstehenden Zettels zu ersuchen, und bitte darauf gütigst zu bemerken, ob ich mich Ihres Vertrauens zu erfreuen haben werde, damit ich mich bei meinen Verschreibungen darnach richten könne.

Mit aller Hochachtung

Carl Friedrich Kretschmar.

Der Unterzeichnete bescheinigt hierdurch, dass Herr **C. Friedrich Kretschmar** von hier, in den Jahren 1826 bis 1831 seine fünfjährige Lehrzeit bei ihm bestanden hat, und verbindet damit zugleich den Ausdruck seines herz-

* Laut meiner Anzeige im Börsenblatt f. 42, Nro. 51, 53, 55.

lichen Wunsches, dass die Zufriedenheit seiner bisherigen Herren Principale, mit seinen Kenntnissen, seiner Thätigkeit und Rechtlichkeit durch Glück zu seinem ferneren Lebensplane in Folge haben möge.

Leipzig, den 1. August 1840.

Leopold Voss.

Herrn **C. Friedrich Kretschmar** aus Leipzig, welcher von Michaelis 1831 bis Neujahr 1835 in unserm Geschäfte als Gehülfe arbeitete, haben wir in diesen Jahren als einen ganz gewandten, unermüdlich fleissigen und talentvollen Geschäftsmann kennen gelernt, welcher die Interessen des Geschäfts bei jeder Gelegenheit zu fördern suchte, wodurch er sich unsern Dank und unsere Hochachtung erworben hat. Es gereicht uns daher zum Vergnügen, Herrn **Kretschmar** bei Gründung seines eigenen Geschäftes in den Kreis der Herren Collegen empfehlend einzuführen, da wir überzeugt sind, dass er bei seiner Thätigkeit, seinen Verpflichtungen gewiss pünktlich nachkommen wird; in dieser sichern Aussicht haben wir demselben auch unbedingte Rechnung eröffnet.

Augsburg, am 20. Aug. 1840.

Math. Rieger'sche Buchhandlung.

Herrn **C. Friedrich Kretschmar** aus Leipzig ertheilen wir das Zeugnis, dass derselbe vom 18. April 1839 bis zum heutigen Tage in unserer Buchhandlung als Gehülfe gearbeitet, und sich in jeder Beziehung unsere vollkommene Zufriedenheit erworben hat.

Die Gründung seines eigenen Geschäftes giebt uns Veranlassung, Herrn **Kretschmar** als einen thätigen, ordnungsliebenden und kenntnisreichen jungen Mann, unsern Herren Collegen auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

Prag, den 4. November 1840.

Gottlieb Haase Söhne.

[1979.]

Hochgeehrte Herren!

Hiermit erlaube ich mir Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich in diesem Monat meine neue Musikalienhandlung eröffnet habe, und danke sehr für das Vertrauen, welches mir von vielen der ersten Verleger von Musikalien zu Theil geworden ist.

Um nun mit Kraft für sämtliche Herren Musikalien-Verleger wirken zu können, bitte ich um regelmäßige Zusendungen Ihrer Nova in doppelter Zahl, gleich nach dem Erscheinen derselben.

Inserate und Beitragen in hiesige Anzeigen mit Firma in 1800 Exemplaren besorgt gern

Hannover, im März **C. F. Hornemann'sche**
1843. Hof-Kunst- u. Musikalienhdlg.

[1980.]

Bekanntmachung.

Hiermit beehren wir uns, vorläufig bekannt zu machen, dass wir mit Bewilligung einer königl. Preuss. Regierung, im Begriffe sind, dahier eine Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung, verbunden mit einem Sortiment katholischer Andachtsbücher und Jugendschriften, zu etabliren. Herr Heinrich Hunger in Leipzig hat die Gewogenheit gehabt, unsere Commission zu übernehmen, und ist in den Stand gesetzt, Baarpakete für uns einlösen zu können, weshalb wir ergebenst bitten, mit der Effectuirung unserer desfallsigen Bestellungen nicht säumen zu wollen. Eine speciellere Anzeige von unserm Geschäfte erfolgt später.

Göln, 24. März 1843.

Kremer & Breuer.

[1981.]

Xylographische Anstalt

für alle die verschiedenen Zweige des Holzstichs errichtet hat bei

Dresdener Strasse (Wolfs Haus) } **John Allanson**
Leipzig. } aus London.